

Asperger-Störung (F84.5)

A. Qualitative Beeinträchtigung der sozialen Interaktion, die sich mindestens zwei der folgenden Bereiche:

- Deutliche Beeinträchtigung bei der Verwendung von mehreren nonverbalen Verhaltensweisen, wie Auge in Auge den Blick, Gesichtsausdruck, Körperhaltung und Gestik zur Regulierung der sozialen Interaktion
- Bei Nichtbeachtung Beziehungen zu Gleichaltrigen angemessen Entwicklungsstand entwickeln
- Ein Mangel, spontan zu Freude, Interessen oder Erfolge mit zu teilen andere Personen (z. B. durch einen Mangel an zeigen, zu bringen oder darauf hinzuweisen Objekte von Interesse zu anderen Menschen)
- Fehlende soziale oder emotionale Gegenseitigkeit

B. Beschränkte repetitive und stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten, wie manifestiert durch mindestens einen der folgenden Schritte:

- Umfassenden Beschäftigung mit einem oder mehreren stereotypen und begrenzten von Interesse, das nicht normal ist entweder in ihrer Intensität oder Fokus
- Offenbar starres Festhalten an bestimmten, nicht-funktionalen Gewohnheiten oder Rituale
- Stereotype und repetitive motorische Manierismen (z.B. Hand oder Finger flattern oder Verdrehen, oder komplexe Bewegungen des ganzen Körpers)
- Anhaltende Beschäftigung mit Teilen von Objekten

C. Die Störung verursacht klinisch signifikante Beeinträchtigung der sozialen, beruflichen oder anderen wichtigen Funktionsbereichen.

D. Es gibt keine klinisch bedeutsame allgemeine Verzögerung in der Sprache (z. B. einzelne Wörter im Alter von 2 verwendet Jahren kommunikative Sätze nach Alter 3 Jahre verwendet)

E. Es gibt keine klinisch signifikante Verzögerung in der kognitiven Entwicklung oder in der Entwicklung der altersentsprechenden Selbsthilfe-Fähigkeiten, adaptives Verhalten (anders als in der sozialen Interaktion), und die Neugier über die Umwelt in der Kindheit.

F. Kriterien sind nicht für eine andere spezifische tiefgreifende Entwicklungsstörung oder Schizophrenie erfüllt